

Konjunkturspiegel

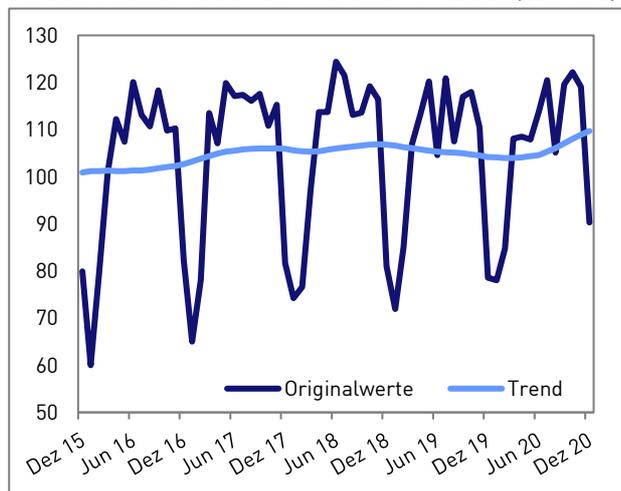
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

4. Quartal 2020

Das deutsche **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 4. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt nahezu unverändert geblieben (+0,1 %). Im Verlauf des Jahres hatte sich die Wirtschaft nach dem historischen Einbruch des BIP um 9,7 % im 2. Quartal 2020 im Sommer zunächst erholt (+8,5 % im 3. Quartal). Im 4. Quartal wurde diese Erholung durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown zum Jahresende gebremst. Davon war besonders der private Konsum betroffen, während die Warenexporte und die Bauinvestitionen die Wirtschaft stützten. Für das gesamte Jahr 2020 ergab sich somit ein Rückgang des BIP um 5,0 %.

Die **Zahl der Erwerbstätigen** mit Wohnort in Deutschland betrug zum Ende des dritten Quartals rund 44,6 Mio. Sie liegt somit weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau: So waren im Dezember 2020 saisonbereinigt 1,6 % oder 743.000 Personen weniger erwerbstätig als im Februar 2020, dem Monat vor Beginn der Corona-Krise in Deutschland.

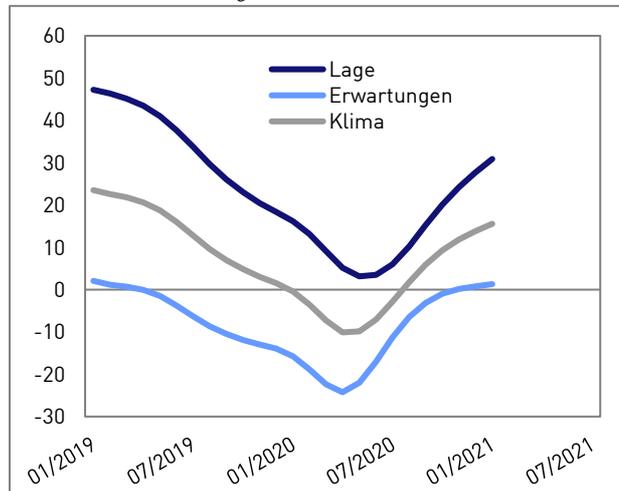
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich – bedingt durch die zweite Corona-Welle und die damit verbundenen Maßnahmen – verschlechtert. Die Unternehmen sehen sowohl ihre aktuelle Lage als auch die Erwartungen negativer, wobei sich insbesondere im Handel die Stimmung stark verschlechtert hat. Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist der Index nach zuletzt acht Anstiegen in Folge wieder gesunken. Dies war auf deutlich weniger optimistische Erwartungen der Industriefirmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage bewerteten sie hingegen merklich besser. Die Kapazitätsauslastung stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 81,8%. Sie liegt damit aber immer noch unter ihrem langfristigen Durchschnitt von 83,5%. Auch im **Bauhauptgewerbe** verschlechterte sich das Geschäftsklima. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage fielen etwas negativer aus. Zudem blickten mehr Unternehmer pessimistisch auf die kommenden Monate.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

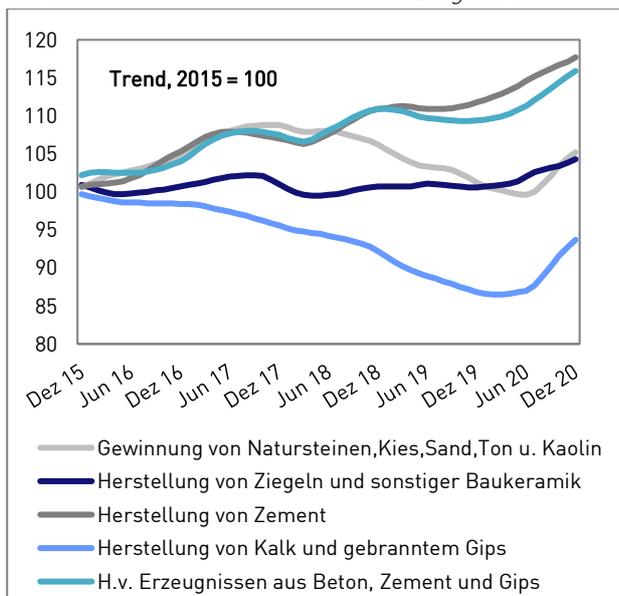


Quelle: ifo-Institut

Anders als im Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima in der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** zuletzt weiter verbessert. Während sich bezüglich der Erwartungen für die kommenden 6 Monate Optimisten und Pessimisten in etwa die Waage halten, wird die aktuelle Lage als positiv wahrgenommen. Sowohl die Lage- als auch die Erwartungseinschätzungen haben sich in den vergangenen Monaten kontinuierlich verbessert.

Der **Produktionsindex der Baustoff-, Steine-Erden-Industrie** hat im 4. Quartal 2020 mit einem Zuwachs von +7,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum überraschend stark zugelegt, wobei ein hoher Kalendereffekt zu berücksichtigen ist (arbeitstäglich bereinigter Anstieg: +5,0%). Alles in allem ist die Baustoff-Steine-Erden-Produktion damit 2020 um +1,9% gestiegen (arbeitstäglich bereinigt: +0,9%).

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Bei den **Einzelbranchen der Steine- Erden-Industrie** haben sich im 4. Quartal 2020 die baunahen Bereiche (u.a. Beton, Zement, Kies/Sand/Naturstein, Ziegel) alles in allem positiv entwickelt. Schwach waren die Produktionsergebnisse laut Statistischem Bundesamt in der Fliesenindustrie sowie bei der Herstellung von Feuerfesterzeugnissen als industrienahem Zuliefersektor.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie erhöhte sich im 4. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – geringfügig um +0,3%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** stieg um +2,1%, während die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um +1,6% zulegte. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 4. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +3,1%.

Die Baustoff-Steine-Erden-Industrie hat das Corona-Jahr 2020 insgesamt deutlich besser überstanden als zu Beginn der Pandemie erwartet. Trotz der Nachfrageschwäche insbesondere aus dem industriellen Bereich konnte, auch dank des starken vierten Quartals und eines hohen Kalendereffekts, ein signifikanter Produktionszuwachs erzielt werden, wobei noch statistische Abwärtskorrekturen zu erwarten sind. Für 2021 geht der bbs für die Baustoff-Steine-Erden-Produktion insgesamt – ausgehend vom hohen erreichten Niveau – von einem leichten Rückgang aus. Hier wirkt sich u.a. die zu erwartende Abschwächung der gewerblichen Baunachfrage aus.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2019)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2019/18 in %	in 1.000	Veränderung 2019/18 in %	Anzahl	Veränderung 2019/18 in %
Alle Unternehmen	35 ¹⁾		148 ²⁾	+1,7	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	28,6	+2,4	125	+1,0	3.396	+2,0
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	16,8	+1,9	77	+0,4	632	-0,2

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2019), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 4. Quartal 2020

	Oktober-Dezember 2019	Oktober-Dezember 2020	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2015=100)	102,4	110,5	+7,9
Beschäftigung (Anzahl)	77.322	77.552	+0,3
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.107	30.738	+2,1
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	967,3	982,3	+1,6
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, 2015=100)**			
Natursteine	109,8	116,3	+6,0
Kies, Sand, Ton, Kaolin	96,0	104,8	+9,2
Glasfasern u. Waren daraus	107,0	103,8	-3,0
Feuerfestkeramik	90,7	83,0	-8,5
Keramische Fliesen und Platten	89,0	83,3	-6,4
Ziegel und sonstige Baukeramik	102,3	105,7	+3,3
Zement	110,8	117,7	+6,2
Kalk und gebrannter Gips	84,7	93,7	+10,5
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	105,5	115,4	+9,4
Gipserzeugnisse für den Bau	93,5	100,2	+7,1
Transportbeton	118,6	120,1	+1,2
Mörtel	92,7	108,8	+17,4
Naturwerksteine	103,5	123,6	+19,4

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte, d.h. nicht kalender- oder saisonbereinigt